

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)  vom 23. Januar 2012	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>32. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>28.02.2012</b> <b>1004</b> <b>25</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Neonazi-Szene in Karlsruhe</b>		

1. Welche Gruppen im Raum Karlsruhe sind der rechtsextremen Szene zuzuordnen? Welche Aktivitäten und Treffpunkte dieser Gruppen sind bekannt?
2. Welche Bedeutung spielt dabei die „Karlsruher Kameradschaft“, die heute als „Karlsruher Netzwerk“ im Internet auftritt?
3. Welche Konsequenzen ziehen die zuständigen Behörden in Karlsruhe aus der Tatsache, dass der Deutschsprachige Muslimkreis Karlsruhe (DMK) auf der Liste der Neo-Nazi-Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) aufgeführt ist?
4. Wie viele Straftaten im Raum Karlsruhe sind je in den Jahren 2007 bis 2011 einem rechtsextremistischen Hintergrund zugeordnet worden?
5. Um welche Straftaten handelt es sich dabei?
6. Wurden nach dem Bekanntwerden der Terrorgruppe NSU einschlägige Straftaten wie Nötigung, Körperverletzung, Hausfriedensbruch; Brandstiftung usw. noch einmal daraufhin überprüft, ob sie doch einen rechtsextremistischen Hintergrund gehabt haben könnten?  
  
Wenn Nein, warum nicht?
7. Sind Meldungen richtig, dass Verbindungen der Neo-Nazi-Terrorgruppe NSU auch zur Karlsruher Kameradschaft oder anderen Neo-Nazi-Gruppen in Karlsruhe festgestellt wurden?
8. Sind nach Einschätzung der Stadtverwaltung gesellschaftliche Gruppen wie Migrantinnen und Migranten, Obdachlose, und Bürgerinnen und Bürger, die sich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit engagieren, im Raum Karlsruhe durch Neo-Nazi-Aktivitäten bedroht oder gefährdet?

9. Ist die Stadtverwaltung bereit, eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen, um über Stand und Gefahr neo-nazistischer Aktivitäten im Raum Karlsruhe aufzuklären, ihre Ablehnung von Rassismus und rechter Gesinnung zu bestätigen und ihre Solidarität mit Migrantinnen und Migranten und anderen gesellschaftlichen Gruppen, die von neo-nazistischer Gewalt bedroht sind, in unserer Stadt zu festigen?

**Sachverhalt/Begründung:**

Ende 2011 teilte der Deutschsprachige Muslimkreis mit, dass er nach Mitteilung des Landeskriminalamts auf der Liste der Neo-Nazi-Terrorgruppe NSU aufgeführt ist. Der Muslimkreis beklagt zudem öfter vorkommende kleinere Zwischenfälle fremdenfeindlicher Art gegen den Verein mit einschüchterndem Charakter.

Seit Jahren sind im Raum Karlsruhe Gruppen der Neo-Nazi-Szene aktiv. Angesichts der Entdeckung der Mordserie durch die Neo-Nazi-Terrorgruppe NSU und die damit aufgedeckten schweren Fahndungsfehler deutscher Ermittlungsbehörden stellt sich die Frage der Gefährlichkeit der Neo-Nazi-Szene in Karlsruhe in Karlsruhe erneut.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratschreiberei -

10. Februar 2012